

A scenic landscape featuring a calm lake in the foreground, a dense forest of evergreen trees in the middle ground, and a misty or hazy atmosphere. A large evergreen tree is visible on the left side of the frame, with its branches extending towards the center. The sky is a mix of light blue and white, suggesting a clear or slightly overcast day.

*alperia*

**Eine grüne Welt wird Wirklichkeit**  
Nachhaltigkeit im Überblick 2021

*wir sind  
südtiroler  
energie*



**Wir möchten aktiv zu einer nachhaltigeren Welt beitragen. Einer Welt, in der die Energie verantwortungsbewusst erzeugt und konsumiert wird. In der die Wertschätzung für Land und Leute im Mittelpunkt steht.**

**Mit unseren Handlungen möchten wir auch den nächsten Generationen einen lebenswerten Planeten hinterlassen.**

## **Unsere Energie, grün und widerstandsfähig**

2021 war ein Jahr, das erneut unsere Fähigkeit auf die Probe stellte, standzuhalten, zu reagieren und neu zu starten und dabei die Werte, die uns seit jeher wichtig sind, in den Mittelpunkt zu stellen. Eins ist sicher: Noch nie haben wir so viel gelernt wie in den vergangenen zwei Jahren. Wir haben gelernt, uns jeden Tag erneut für **unsere Mission** zu entscheiden und diese so gut wie möglich zu erfüllen. Aus der Natur schöpfen wir unsere Energie, und für die Natur möchten wir sie dank unserer Innovationen und Projekte, in deren Mittelpunkt die **Nachhaltigkeit** steht, einsetzen.

Alperia ist der **führende Energiedienstleister in Südtirol**, am Umsatz gemessen der fünftgrößte Multi-Utility-Anbieter Italiens sowie auf nationaler Ebene **einer der drei größten Produzenten von Strom aus Wasserkraft**. Wir erzeugen Energie in 34 Wasserkraftwerken, betreiben sieben Photovoltaikanlagen und fünf Fernheizwerke. Wir kümmern uns außerdem um ein Stromnetz von 9.090 km, den Verkauf von Energie und Fernwärmesystemen, die Energieeffizienz sowie die Entwicklung von Elektromobilität. Unser Hauptsitz befindet sich in Bozen, weitere Betriebsstätten sind in Südtirol und Italien, insbesondere im Veneto und im Piemont, verteilt.

2021 wurde unser erster 5-Jahres-Nachhaltigkeitsplan abgeschlossen und wir konnten Resultate erzielen, auf die wir stolz sind und über die wir auf den nächsten Seiten berichten. Viele davon sind unseren Investitionen in Innovation, der Unterstützung unserer Stakeholder und der Entschlossenheit zu verdanken, mit der wir unsere Anlagen zunehmend energieeffizienter, zuverlässig und sicher betreiben. Diese Verantwortung übernimmt Alperia auch gegenüber den Personen mit konkreten Maßnahmen zugunsten unseres Teams und des Umfelds, in dem wir tätig sind.

Gemeinsam haben wir viel geleistet. Und es gibt noch viel, das wir weiter anpacken möchten.

# Highlights 2021

## Unser tägliches Engagement

### Unsere nachhaltige Unternehmensführung

2021 aktualisierten wir die Ziele des One-Vision-Strategieplans, der die Alperia Gruppe bis 2024 begleiten wird und Nachhaltigkeit mit Wachstum vereint. Im Rahmen der Maßnahmen haben wir 1 Mrd. Euro Investitionen sowie mehr als 300 Mio. Euro für Maßnahmen zur Energiesanierung der Gebäude vorgesehen. Zur Erstellung des nächsten Nachhaltigkeitsplans haben wir unsere Stakeholder im Rahmen von fünf Round-Table-Diskussionen (zwei im Veneto und drei in Südtirol) einbezogen, um die Prioritäten gemeinsam festzulegen.



### Sicherheit an erster Stelle

Wir haben 180 Mio. Euro in die Instandhaltung und Modernisierung unserer Anlagen investiert. Wir haben fast 50.000 Smart Meter – die Stromzähler der jüngsten Generation – installiert und das TETRA-System des Zivilschutzes eingeführt, um die Funkkommunikation bei Störungen zu verbessern.



### Stärkung unseres Teams

2021 konsolidierte sich das Homeoffice mit mindestens zwei Präsenztagen pro Woche im Büro. Angeboten wurden durchschnittlich 26,5 Schulungsstunden pro Mitarbeiter\*innen, einige davon ausdrücklich für die Führung der Teams im Smartworking. Wir brachten die Projekte zur Talentförderung und zur Stärkung von Frauen in Führungspositionen voran und führten die von einer Frau besetzte Stelle des Diversity Manager ein.

### Unser Engagement für unsere Kunden

2021 belieferte Alperia insgesamt 369.406 Kund\*innen mit Strom, Erdgas und Wärme. Nach den Energy Corners in Venedig, Padua und Treviso sowie dem Kundenbüro in Vicenza eröffneten wir im Zentrum von Verona einen neuen Store sowie zwei Energy Points in strategischen Einkaufszentren. In der von Altroconsumo erstellten Bewertung erreichte Alperia zudem in der Kategorie Gasanbieter Platz eins und in der Kategorie Stromanbieter den zweiten Platz mit den höchsten Punktzahlen beim Beschwerdemanagement und der Bearbeitung von Anfragen sowie der Zufriedenheit mit den Online-Diensten und der Zufriedenheit insgesamt.



### Investitionen in Forschung und Entwicklung

In Innovation investierten wir mehr als zwei Millionen Euro. Weiterhin unterstützen wir die Initiative Alperia Startup Factory sowie die Open-Innovation-Tätigkeiten. Mit Hydrodata, einer Gesellschaft, die Alperia 2020 übernahm, führte eine Machbarkeitsstudie für die Produktion von ökologischem Wasserstoff in den Wasserkraftwerken der Gruppe durch.



## Digitale Herausforderungen

Die digitale Transformation unserer Unternehmensgruppe machte 2021 große Fortschritte, im Mittelpunkt stehen dabei Künstliche Intelligenz und Blockchain. Wir richteten ein Digital Lab ein, um die Durchführbarkeit innovativer Ideen zu verifizieren und sie umzusetzen. 2021 konsolidierte sich die Abteilung Data Protection & Security von Alperia, die Zertifizierung nach ISO 27001 wurde erneuert, eingeführt wurde eine E-Learning-Plattform, auf der Kurse zum Thema IT-Sicherheit und Datenschutz angeboten werden.

## Plan zur Emissionsreduktion

Wir erreichten die Klimaneutralität, indem wir unsere betrieblichen Emissionen kompensieren. Um dieses Ziel zu erreichen, bauten wir 2021 unter anderem ein neues Biomasseheizwerk in Meran, um den Verbrauch von Erdgas zu verringern. Außerdem führten wir weitere Maßnahmen ein, wie die elektronische Rechnungslegung, die Arbeit im Homeoffice, ein Green Mobility-Plan für unsere Mitarbeitenden sowie die Elektrifizierung unseres elektrifizierbaren Fuhrparks.



## Unsere nachhaltigen Produkte und Dienstleistungen

Der Umsatz, den Alperia durch nachhaltige Produkte und Dienstleistungen erwirtschaftete, belief sich auf 47 %. Der an Haushaltskund\*innen verkaufte Strom ist zu 100 % ökologisch, gestiegen ist auch der Anteil an Green Gas. Wir stärkten unsere Präsenz bei den außerhalb Südtirols ansässigen Klein- und Mittelunternehmen, um sie für den Umstieg auf Ökostrom und Green Gas zu gewinnen. Darüber hinaus fördern wir die Verbreitung der Energiegemeinschaften und entwickeln umweltschonendere neue Produkte und Dienstleistungen wie MyHome für Photovoltaik für Privathaushalte.

## 2017 bis 2021 erreichte Ziele

2021 wurde unser erster Fünf-Jahres-Nachhaltigkeitsplan abgeschlossen. Von all den Zielen, die wir erreicht haben, sind wir auf einige besonders stolz:

- ✓ Schaffung eines **Mehrwerts für Südtirol** in 5 Jahren  
**1,2 Mrd. Euro**



\*(Millionen Euro)

- ✓ Einrichtung eines **Innovation Board**, Entwicklung von Initiativen wie Alperia Startup Factory und Aufnahme von Synergien mit anderen Unternehmen, Start-ups und Forschungsinstituten
- ✓ Entwicklung von Digitalisierungs- und **IT-Sicherheitsprogrammen** mit einem Sicherheitsplan auf Gruppenebene
- ✓ Verbesserung des **Integrated Governance Index** um 9 Punkte in 3 Jahren
- ✓ Einführung der Möglichkeit von **Teilzeitverträgen für Führungskräfte**, zur Förderung der Vereinbarkeit von Karriere und Familie

- ✓ **Integration der UN-SDGs** in unsere Geschäftsstrategie
- ✓ Integration der Nachhaltigkeit in die betrieblichen Abläufe und Richtlinien
- ✓ Einbindung der Nachhaltigkeitsziele in die Entlohnung

✓ **42 %**  
**Frauenanteil in Vorstand und Aufsichtsrat**  
(Benchmark: 35,4 %)

- ✓ Erhöhung des **Frauenanteils in der Gruppe** um vier Prozentpunkte



- ✓ Implementierung von **Nachfolgeplänen**
- ✓ Einführung der mit einer Frau besetzten Stelle des **Diversity Manager**

- ✓ Erhöhung der **Mitarbeiterzufriedenheit** um zehn Prozentpunkte in zwei Jahren



- ✓ Seit 2017 Italiens erster zertifizierter Anbieter von **Green Gas**



- ✓ Erhöhung der durchschnittlichen **Schulungstunden pro Mitarbeitenden** von 18,7 Std. (2018) auf 26,5 Std. (2021)

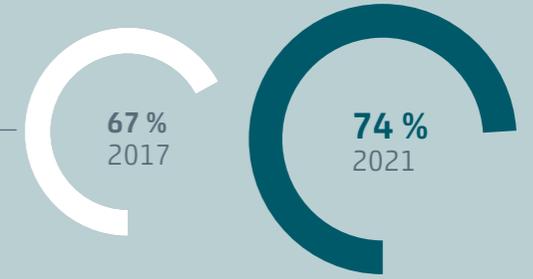
- ✓ Reduzierung der **Fluktuationsrate** von 6 % (2018) auf 5,1 % (2021) (3 % ohne Pensionierungen)

- ✓ Für Retail-Kund\*innen sowie Klein- und Mittelunternehmen ist das Produktangebot ausschließlich aus **grünen Dienstleistungen** zusammengesetzt

- ✓ **Italiens erstes klimaneutrales Unternehmen** im Bereich öffentliche Dienstleistungen (Kompensation der operativen Emissionen) seit 2020

- ✓ Bau von **4 Fischtrepfen**

- ✓ Erhöhung des Anteils der **unterirdisch verlegten Stromleitungen** um 7 Prozentpunkte in 5 Jahren



- ✓ Einführung **neuer Dienstleistungen für Energieeffizienz** und Dekarbonisierung



- ✓ **Erhöhung der Menge an kWh**, die an unseren öffentlichen Ladestationen (betrieben mit Ökostrom) für E-Autos bezogen wurden, von 116.000 (2017) auf gegenwärtig 1.539.000 kWh

- ✓ **Elektrifizierung von 172 Fahrzeugen** (100 % des elektrifizierbaren Fuhrparks)

- ✓ Installation neuer, öffentlich zugänglicher **Defibrillatoren**

- ✓ **Eliminierung der Plastikwasserflaschen** in den Getränkeautomaten an unseren Standorten

- ✓ Förderung der **nachhaltigen Mobilität** im Betrieb mit einem von der Provinz Bozen ausgezeichneten Plan



# Alperia 2021 – die wichtigsten Zahlen

 **2.082.824.896** Euro  
Erträge  
(+45 % gegenüber 2020: 1,4 Mrd.)

 **4,4** TWh  
Nettoenergieproduktion  
(2020: 5,3 TWh)

 **246** GWh  
verteilte Fernwärme  
(2020: 222 GWh)

 **6.636** GWh  
an Endkund\*innen  
verkaufter Strom  
(2020: 5.372 GWh)

 **1.834** GWh  
Trading elektrische Energie  
(2020: 3.166 GWh)

**93%**  
Nettoenergie-  
produktion aus  
erneuerbaren  
Energiequellen  
(2020: 95 %)

 **1.176** Personen  
Team  
(2020: 1.087 Personen)

**25%**  
Frauen-  
anteil im  
Unternehmen  
(2020: 24 %)

**74%**  
unterirdisch  
verlegte  
Stromleitungen  
(2020: 72 %)

 **450** Mio. Sm<sup>3</sup>  
an Endkund\*innen  
verkauftes Erdgas  
(2020: 421 Sm<sup>3</sup>)

# Territorium



Das Territorium ist unsere wichtigste Energiequelle. Nachhaltigkeit ist unser Weg, um es zu schützen und aufzuwerten.

## Mehrwert für Südtirol

2021 erwirtschafteten wir einen Ertrag von 2,1 Milliarden Euro, davon kamen 260.098.138 Euro direkt Südtirol zugute, in Form von Zahlungen an die öffentliche Verwaltung, Vergütungen und Zulagen für Mitarbeitende, Aufträge an lokale Unternehmen (die einen Anteil von 58 % erreichten), Sponsoring, Spenden und Dividendenzahlungen an die öffentlichen Gesellschafter. Dieses Engagement werden wir auch in den nächsten Jahren mit Investitionen in Höhe von **1 Mrd. Euro zwischen 2022 und 2024** bekräftigen.

## An der Seite der Bevölkerung

Die Verantwortung für die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen unserer Tätigkeit ist eine Priorität. Deswegen führten wir 2021 Maßnahmen ein, um **Familien zu unterstützen**, die sich aufgrund der durch Covid-19 hervorgerufenen Krise in Schwierigkeiten befanden, und um die hohen Stromrechnungen aufgrund der Erhöhung der Energiepreise zu senken. Insbesondere führten wir das Angebot „Alperia Smile“ für Haushalte ein und blockierten damit den Energiepreis vor den Erhöhungen. Wir unterstützten die KMUs durch die Unterzeichnung von **Rahmenverträgen mit den Fachverbänden** und boten großen Unternehmen flexible, wettbewerbsfähige Verträge an.

Darüber hinaus unterstützten wir Vereine, welche die direkten Folgen der Pandemie zu spüren bekommen hatten, damit diese auch in Zeiten größter Schwierigkeiten ihre Tätigkeit fortsetzen konnten. Damit wollten wir ein Zeichen der Solidarität setzen, vor allem zu Gunsten von älteren Menschen, Frauen und Kindern. Beispielsweise spendeten wir dem Verband der Sportvereine Südtirols 80.000 Euro für den Kauf von Schnelltests für den Nasen-

abstrich für Kinder und Jugendliche, um so die Weiterführung der Sportaktivitäten für die junge Generation garantieren zu können. Zudem spendeten wir dem Südtiroler Roten Kreuz ein multidisziplinäres mobiles Facharztambulatorium und installierten elf neue öffentlich zugängliche Defibrillatoren in Bozen.

## Investitionen in die Zukunft

In die Instandhaltung und Modernisierung unserer Anlagen und Infrastrukturen investierten wir 180 Mio. Euro.



2021 installierten wir 50.000 **Smart Meter**, das sind die Stromzähler der jüngsten Generation, die eine genauere Überwachung des Stromverbrauchs ermöglichen. Wir modernisierten die Anlagen, verbesserten deren Effizienz und reduzierten die Auswirkungen auf die Umwelt. Wir setzen den **Ausbau des Fernwärmenetzes** in Bozen (aktuell 35 km langes Netz mit 300 angeschlossenen Gebäuden mit rund 6.000 Wohnungen) und Meran (wir versorgen aktuell 5.800 Haushalte und 420 Unternehmen, Schulen und



**Ihre Frage:**  
„In sozialer Hinsicht sollte der Südtiroler Bevölkerung mehr Mehrwert verschafft werden.“

Kommentar eines Mitarbeiters/  
einer Mitarbeiterin; Stakeholder-  
Umfrage 2021

**Unsere Antwort:**  
Der verteilte ökonomische Mehrwert kommt dem gesamten Gebiet zugute: Mittels der abgeführten Steuern und Abgaben sowie der ausgeschütteten Dividenden können die politischen Institutionen zahlreiche öffentliche Leistungen zum Vorteil der Bevölkerung finanzieren. Wir haben zudem Maßnahmen eingeführt, um die hohen Strompreise zu reduzieren. In den vergangenen fünf Jahren schufen wir für Südtirol einen Mehrwert von über 1 Milliarde Euro und halfen den Haushalten mit Prämien und Moratorien, um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie und die Verteuerung der Energie abzuschwächen.

Büros) fort, wo wir außerdem eine neue Biomasseanlage in Betrieb nahmen (siehe S. 20).

Wir führten **Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz** und Beratung in Verbindung mit der Dekarbonisierung der Unternehmen durch, und bauen die **nachhaltige Mobilität** weiter aus.



## PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

Das Bozner Fernwärmesystem wurde mit dem **Global District Energy Climate Award 2021** ausgezeichnet, einem Preis, der an die besten nachhaltigen Energielösungen geht, die auf innovativen Formen der städtischen Heizung und Kühlung basieren.

Die Vereinigung der Zivilinvaliden (ANMIC Südtirol) verlieh Alperia den **Ottone-Nigro-Preis**, mit dem Personen, Organisationen und Unternehmen ausgezeichnet werden, die sich besonders für die Südtiroler Zivilinvaliden eingesetzt haben. Alperia wurde insbesondere dafür ausgezeichnet, dass es prozentuell zur Anzahl der Mitarbeitenden die meisten Zivilinvaliden und Menschen mit Behinderung in Südtirol einstellt.



93%  
produzierte  
Nettoenergie aus  
erneuerbaren  
Quellen

74%  
Prozentsatz der  
unterirdisch  
verlegten Strom-  
leitungen

84,49%  
Verfügbarkeitsindex -  
Wasserkraftwerke

59%  
Prozentsatz der  
Aufträge an lokale  
Firmen (auf Basis  
der Gesamtanzahl  
der Aufträge)

260.098.138 Euro

Mehrwert für Südtirol

## Sichere und widerstandsfähige Anlagen

Alperia führt ständige Überwachungs- und Instandhaltungstätigkeiten durch, um sichere Anlagen zu garantieren, Störungen und Ausfälle für die Abnehmer zu vermeiden und Ineffizienzen sowie Verschwendung von Ressourcen und Energie zu verringern. Wir entwickeln zahlreiche innovative Projekte auch in Zusammenarbeit mit einigen Start-up-Unternehmen, um die Sicherheit unserer Anlagen zu stärken.

Mit **Fieldbox** arbeiten wir an der Anwendung Künstlicher Intelligenz (KI) bei Druckleitungen: Algorithmen erlauben die Feststellung etwaiger Störungen und den Vorschlag von digitalen Lösungen, die auf andere Leitungen derselben Art angewandt werden können.

Im Rahmen des Projekts **Hydrosim 4.0** wird mittels eines Hochwassersimulators daran gearbeitet, in die Wasserbecken einströmende Wassermengen mittels auf die Wettervorhersagen angewandter KI zu prognostizieren. So können Hochwasserereignisse sicherer gesteuert werden. Weiters wird daran geforscht, wie eine geplante Steuerung von Hochwasser im Rahmen des Sedimentsmanagements eingesetzt werden kann, um die durch eine übermäßige Wassertrübung hervorgerufenen Auswirkungen auf den Fischbestand zu reduzieren.

All diese Projekte wurden bereits in der Praxis an unseren Infrastrukturen getestet. Dazu gesellen sich normale und außerordentliche Überwachungs- und Einsatzmaßnahmen, die all unsere Infrastrukturen betreffen. Bei Leitungsstörungen führten wir beispielsweise die Funkkommunikation mit dem Zivilschutz ein und bezogen die Gemeinden in die Definition des Notfallprogramms und der Einsatzprioritäten ein.

## Wasser, unsere wichtigste Energiequelle

Jedes Jahr produziert Alperia mit **34 Wasserkraftwerken**, 13 großen und 16 kleineren Stauanlagen rund 4.000 GWh Strom aus einer sauberen und nachhaltigen Quelle: Wasser. Wir engagieren uns dafür, die Stauanlagen effizient und sicher zu verwalten, die Wassermenge, die bei Hochwasser durch die Sperrwerke talwärts fließt, zu regulieren und die Verfügbarkeit von Wasser für andere Zwecke in Dürreperioden sicherzustellen. Mit dem Bau von Fischtreppe an den Wasserfassungen sowie mit Maßnahmen zur Konsolidierung des Fischbestands mindern wir die Belastung durch die Ableitungen der Werke.

2021 wurden insbesondere die Arbeiten für den **Bau der Fischtreppe Kastelbell** an der Wasserfassung in Laas aufgenommen. Dabei handelt es sich um eine Maßnahme im Wert von 1.200.000 Euro, die mit Umweltfonds finanziert wird. Installiert wurde ferner eine „Fischvertreibungsanlage“ an der Stauanlage Weißbrunn in St. Walburg, um den Eintritt von Fischen in die Zuführungswerke zu verhindern. Dieses Versuchsprojekt wurde in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck durchgeführt. Wir schlossen auch einige Vereinbarungen mit lokalen Fischereivereinen über das Management der Fischereirechte, und zwar insbesondere mit dem Fischereiverein Martell hinsichtlich der Verwaltung der Fischereirechte für den Zufrittsee sowie mit dem Fischereiverein des Hochpustertals.

Schließlich führen wir mehrere Versuche im Bereich **Sedimentmanagement** durch: 2021 wurden die Staubecken Graun und Kollmann nach dem Vorbild des 2020 im Stausee Franzensfeste gestarteten Pilotprojekts versuchsweise ausgebaggert, wobei die Sedimente mittels eines innovativen Pumpsystems abgesaugt wurden. Das Sedimentmanagement steht auch im Mittelpunkt eines Forschungs- und Entwicklungsprojekts, an dem wir im Rah-

Wir handeln im Respekt vor der Natur und entwickeln innovative Lösungen, um eine nachhaltigere Zukunft für Land und Leute zu schaffen.

men des Wettbewerbs Fusion Grant im NOI Techpark mit der Freien Universität Bozen arbeiteten.

## Umweltpläne

Für die großen Wasserkraftwerke definierte Alperia im Einverständnis mit den Behörden einen Plan mit Maßnahmen zur Verbesserung und **Erhaltung des Flussraums und der Landschaft** in Höhe von rund 400 Mio. Euro mit dreißigjähriger Laufzeit. Bisher konnten 43 Anrainergemeinden diese Finanzierungen in Anspruch nehmen und damit die Abwasserklärung, die Energieeinsparung, die Reduzierung der Umweltverschmutzung und die Erhaltung der alpinen Landschaft verbessern.

2021 wurde der **Umweltplan für das Kraftwerk Kardaun** verabschiedet, mit dem Alperia Maßnahmen in Höhe von fast 1,5 Mio. Euro durchführen wird. Dazu kommen die Lärmschutzwände in Blumau sowie erste Maßnahmen in den Gemeinden Völs, Karneid und Bozen. Sämtliche Maßnahmen stehen auf der Website der Autonomen Provinz Bozen zur Einsicht zur Verfügung.



### Ihre Frage:

„Die sichere Versorgung mit Primärenergie ist die Grundlage für eine funktionierende Gesellschaft. Da extreme Witterungsereignisse aufgrund des Klimawandels immer häufiger werden, müssen wir Vorkehrungen treffen und die Infrastrukturen darauf vorbereiten.“

Kommentar eines Mitarbeiters/  
einer Mitarbeiterin;  
Stakeholder-Umfrage 2021

### Unsere Antwort:

Wir sind uns der Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Tätigkeiten bewusst und arbeiten daran, unsere Infrastrukturen widerstandsfähiger zu gestalten. Wir engagieren uns nicht nur dafür, diese mit Wartungs- und Instandsetzungsmaßnahmen zu sichern, sondern auch, deren Innovation und Nachhaltigkeit zu steigern. Unter diese Maßnahmen fallen beispielsweise der Ersatz von Mineral- durch Pflanzenöltransformatoren, die Sicherung des Stollens in St. Valentin, die Glasfaser-Verbindung der Primär- und Sekundärinfrastrukturen für eine stabilere und effizientere Kommunikation, die Erdverlegung der Leitungen sowie die Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz.



## WASSER FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Alperia unterzeichnete eine Vereinbarung mit dem Bonifizierungskonsortium Vinschgau, um die Wassermenge zu garantieren, die für den Schutz der Obstwiesen vor nächtlichem Frost während der Frühlingsblüte notwendig ist. Zu diesem Zweck werden die effizientesten Formen und Modalitäten zur Versorgung identifiziert und die zur Verfügung zu stellende Wassermenge erhöht. Im Frühling 2021 wurden beispielsweise allein dem Vinschgau zirka 4,5 Mio. m<sup>3</sup> Wasser zum Schutz der Kulturen vor nächtlichem Frost zur Verfügung gestellt. Möglich ist dies dank der in den Stauseen Reschen und Zufritt sowie denen im Ulten- und Schnalstal gespeicherten Wassermengen. Das Wasser wird eine ganze Nacht lang abgelassen, wobei auf mögliche Gewinnspannen verzichtet wird. Ziel ist es, dessen mehrfache Nutzung zugunsten der lokalen Landwirtschaft zu garantieren.

172

Elektro-, Hybrid  
und Wasserstoff-  
firmenwagen

0,02

THG-Intensität  
Scope 1&2  
(Tonnen CO<sub>2</sub>e-Emissionen  
pro MWh)

1.692.112<sup>tCO<sub>2</sub>e</sup>

vermiedene Emissionen

3.560<sup>TJ</sup>

Energieverbrauch  
innerhalb des  
Unternehmens

## Plan zur Reduzierung unseres Energieverbrauchs

2021 belief sich der direkte und indirekte Energieverbrauch der Gruppe auf 3.560 TJ (im Jahr 2020 waren es 3.646 TJ), der zu 35 % (32 % im Jahr 2020) aus nicht erneuerbaren Energiequellen und zu 65 % (68 % im Jahr 2020) aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt wurde. Alperia entwickelte im Lauf des Jahres ein Projekt für das integrierte Energiemanagement auf Gruppenebene, mit dem sowohl das Management als auch die Reduzierung der Emissionen einheitlich gestaltet werden. Dank dieses Prozesses konnte Alperia ein erstes Projekt zur Steigerung der Energieeffizienz in Waidbruck mit einer Umstellung auf LED-Beleuchtung für das ganze Wasserkraftwerk durchführen.

Zudem treibt Alperia ein **Programm zur Steigerung der Energieeffizienz** in den Sitzen und Anlagen voran, das auf den folgenden Maßnahmen basiert: Einführung von Transformatoren zur Verringerung von Verlusten und zur Erleichterung einer möglichen Wärmerückgewinnung, Installation von Motoren mit hoher Energieeffizienz, kompletter Ersatz der Pumpen für drei Produktionsgruppen, Ersatz eines Röhrenventilators beim Werk in Brixen, Installation eines erweiterten Steuerungssystems für die Wärmeproduktion und an den Biomassekesseln, Überarbeitung der Steuerungslogiken des Heiz- und Kühlsystems und Anschluss des Alperia-Hauptsitzes in Bozen an das Fernwärmenetz.

## Unsere Klimastrategie

Alperia möchte bei der Energiewende ein zuverlässiger Partner sein und engagiert sich für die Reduktion der eigenen Emissionen mit folgender Strategie:

- **Berechnung** der erzeugten **Emissionen**;
- Festlegung von Maßnahmen zur **Reduzierung der Emissionen** (z. B. Nutzung von E-Autos und von innovativen Technologien für das Kerngeschäft);
- **Kompensation der verbleibenden Emissionen** durch die Investition in zertifizierte Klimaschutzprojekte.

Seit 2021 ist Alperia Italiens **erstes Utility-Unternehmen, das in Bezug auf seine betrieblichen Emissionen (Scope 1 & 2) klimaneutral ist**. Dieses Ziel wurde durch deren Kompensation erreicht und soll mittels der Reduzierung der Scope-3-Emissionen, d. h. derer, die nur indirekt auf die Unternehmenstätigkeit zurückzuführen sind (z. B. durch den Güter- oder Personenverkehr oder den Verkauf von Produkten wie nicht umweltfreundlich erzeugte Energie), zusätzlich bekräftigt werden. Durchgeführt wurden u. a. folgende Maßnahmen: Inbetriebnahme der Biomassenanlage für das Fernheizwerk Meran, die die Nutzung von Erdgas ersetzt; Reduzierung der Netzverluste durch den Ersatz der Transformatoren und die Erhöhung der Spannung; Verbesserung der Überwachung des Verbrauchs von SF6-Gas. Dazu kommen weitere Maßnahmen wie die elektronische Rechnungslegung, die Arbeit im Homeoffice, die Nutzung von elektrischen Dienstfahrzeugen, die Bereitstellung von betrieblichen E-Bikes für die Mitarbeitenden für Fahrten zu den Standorten der Gruppe sowie der klimaneutrale Druck unserer Publikationen.



### NEUES BIOMASSEKRAFTWERK IN MERAN

Ende 2021 wurde die neue Biomassenanlage für das Fernwärmenetz Meran-Algund in Betrieb genommen, deren Ziel es ist, **die Nutzung von Erdgas zu ersetzen**. In der neuen Anlage wird aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammendes Rohholz verbrannt, wodurch die Abhängigkeit des Fernwärmesystems Meran-Algund von fossilen Quellen reduziert wird und somit die Emissionen klimaverändernder Gase herabgesetzt wurden. Dank der erneuerbaren Wärmeproduktion dieser Anlage ist es dem Fernwärmesystem Meran-Algund möglich, im Regelbetrieb jedes Jahr die Emission von zusätzlichen 5.800 tCO<sub>2</sub> gegenüber der Situation vor der Inbetriebnahme der Anlage zu vermeiden.



**So haben wir 1.692 ktCO<sub>2e</sub>** (2.162 ktCO<sub>2e</sub> im Jahr 2020) vermieden und haben uns für den Fünfjahreszeitraum 2020 bis 2024 das Ziel gesteckt, zusätzlich 303 ktCO<sub>2e</sub> zu vermeiden, was sich positiv auf die Ziele der Autonomen Provinz Bozen, die Emissionen um 5,2 % zu reduzieren, auswirkt. Auch aus diesem Grund unterzeichneten wir 2021 den Climate Pledge von Amazon sowie die Science Based Targets Initiative.

## Green-Mobility-Plan

2021 wurde die Stelle des **Mobility Manager** eingeführt, und der Stadtgemeinde Bozen unser Plan zur Unterstützung der nachhaltigen Mobilität präsentiert. Dem Plan kommt die Verlängerung des Homeoffice (in gemischter Form) zugute, und er enthält folgende Maßnahmen zur Förderung der grünen Mobilität bei unseren Mitarbeitern:

- Zuschuss von 240 Euro für den Kauf/die Langzeitmiete von Elektro-Fahrrädern;
- Zuschuss von 240 Euro, wenn mehr als 2.000 km/Jahr mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden;
- regelmäßige Einrichtung mobiler Fahrradwerkstätten an den Hauptstandorten;
- Lade- und Aufpumpstationen für private Fahrräder an den Alperia-Standorten
- Parksharing – die gemeinsame Nutzung eines Parkplatzes durch zwei Kolleg\*innen, wodurch die monatlichen Kosten halbiert werden.

Mit dem Projekt gewann Alperia den mit 6.000 Euro dotierten **Preis für nachhaltige Mobilität 2021**, die der Sozialgenossenschaft independent L. aus Meran gespendet wurden.



# Kunden



Wir garantieren unseren Kunden innovative und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. Wir bauen zu ihnen transparente Beziehungen auf, die auf Vertrauen und Respekt basieren.

## Zuverlässig und transparent Unser Engagement für Kunden und Partner

Wir beliefern **369.406 Kund\*innen** mit Strom, Erdgas und Fernwärme. Dabei handelt es sich um Privathaushalte und Unternehmen, zu denen wir eine transparente Beziehung aufbauen. Auch während der Pandemie waren unsere Büros soweit möglich mit Terminvereinbarung geöffnet, und wir haben die Online-Dienste vervielfacht.

Um unsere Präsenz vor Ort zu erhöhen und unseren Kund\*innen den persönlichen Kontakt zu ermöglichen, bildeten wir 2021 70 Vertreter aus und **eröffneten in Verona einen neuen Store und zwei neue Energy Points**. Alperia kann auch auf Trustpilot.com und Facebook ausgezeichnete Bewertungen verbuchen und stellt somit unter Beweis, dass es sich kontinuierlich dafür engagiert, einen professionellen und kompetenten Service sowohl persönlich als auch digital zu garantieren.



### EINE WICHTIGE ANERKENNUNG

**Altroconsumo**, einer der wichtigsten Verbraucherschutzverbände Italiens, prämierte uns im zweiten Jahr in Folge. 2021 wurden wir als bester Gasanbieter empfohlen. Zu den für die Bewertung herangezogenen Kriterien gehören die Verträge und allgemeinen Lieferungsbedingungen, die Kundenzufriedenheit, die Überwachung der Beschwerden und deren Bearbeitung. In der Kategorie Strom landeten wir auf dem zweiten Platz.

## Neue Partnerschaften

Um die Präsenz vor Ort und die Nähe zu Kund\*innen und Partnern zu stärken, ging Alperia mehrere Partnerschaften ein, u. a. mit dem nationalen und regionalen Rugby-Verband im Veneto, mit dem Ziel, die erzieherischen und sportlichen Werte von **Rugby mithilfe von Events** zu verbreiten. Diese werden von der technischen Struktur des Komitees im Veneto veranstaltet und von Alperia in Form von Materiallieferungen unterstützt. Darüber hinaus wurden wir **Official Green Energy Partner des Fußballclubs Juventus FC** und beliefern das Allianz Stadium in Turin mit grüner Energie. Auch die Unternehmen des Verbands der **Seilbahnunternehmer Südtirols** beziehen 100 % grüne Energie von Alperia. Bestehen bleibt auch die Vereinbarung mit der **Südtiroler Sparkasse**, deren Bankfilialen ihren Kund\*innen Ökostrom und Ökogas von Alperia anbieten können.



## Neue Produkte für eine grüne Energie

2021 brachten wir zwei Produkte auf den Markt, die auf einer neuen Art und Weise der Produktion und des Verbrauchs von Energie basieren, um die Effizienz zu steigern und die Nachhaltigkeit zu erhöhen: Beim ersten, **MyHome**, handelt es sich um eine schlüsselfertige Photovoltaikanlage mit Speicher für Privathaushalte. Ein wichtiges Element, das die Palette der von Alperia angebotenen



**Ihre Frage:**  
„Ökogas ist Greenwashing.“

Kommentar eines Kunden/einer Kundin; Stakeholder-Umfrage 2021

**Unsere Antwort:**  
Alperia Green Gas ist ein klimaneutrales Gas, dessen Emissionen mit Klimaschutzprojekten kompensiert werden, die Jahr für Jahr vom TÜV NORD, einer renommierten unabhängigen Zertifizierungsstelle, zertifiziert werden. Das Gasverteilungsnetz ist dasselbe, jedoch haben die Kund\*innen, die Ökogas von Alperia wählen, die zertifizierte Garantie, dass die erzeugte CO<sub>2</sub>-Menge, von Alperia mittels Investitionen in Umweltschutzprojekte kompensiert wird. Diese Projekte werden dem Gold Standard und/oder dem Verified Carbon Standard (den beiden verbreitetsten Zertifizierungsstandards) gerecht und erfüllen die Anforderungen des Kyoto-Protokolls für den Klimaschutz.

grünen und intelligenten Produkte ergänzt und für ein zunehmend nachhaltigeres Angebot zum Vorteil der Kund\*innen sorgt. Abgesehen von einem wichtigen Beitrag zum Klimaschutz werden durch die Nutzung von Solarstrom auch die Stromkosten gesenkt: Je nach Größe des installierten Systems können bis zu 4.500 kWh Strom pro Jahr genutzt werden. Zum Vergleich: Der durchschnittliche Stromverbrauch einer Waschmaschine beträgt 200 kWh pro Jahr.

Beim zweiten Produkt, **Smart Land**, handelt es sich dagegen um intelligente Sensoren mit einer digitalen Infrastruktur zur gezielten Bewässerung von Obstanbauflächen mit einer Wassereinsparung von 30 % und mehr. 2021 wurde die Lösung auf den Markt gebracht, und weitere 100 Sensoren wurden in Apfelplantagen installiert. Entwickelt wird ferner ein zweiter Sensor für Weinberge, der 2022 auf den Markt kommt. Darüber hinaus starteten wir ein Projekt, das sich an die Unternehmen im Veneto wendet, um Energiegemeinschaften zu schaffen, wobei wir den Unternehmen Dienstleistungen für die Steigerung der Energieeffizienz und die Dekarbonisierung anbieten.

## Nachhaltige Publikationen

Fast das gesamte, von Alperia für die interne und externe Kommunikation verwendete Material ist zu **100 % auf FSC-zertifiziertem (Forest Stewardship Council) Papier** gedruckt, und die CO<sub>2</sub>-Emissionen, welche durch den Druck entstehen, werden kompensiert. Für die nächsten Jahre evaluieren wir den Einsatz neuer Materialien und Druckverfahren, um die CO<sub>2</sub>-Bilanz noch mehr zu reduzieren. Darüber hinaus ist auch unser Beratungssystem komplett digital, sodass der Papierverbrauch gesenkt wird. Bei Werbeschenken haben wir soweit möglich Alternativen zu Kunststoff gewählt (z. B. Aluminiumtrinkflaschen oder Produkte aus natürlichen Materialien wie Baumwolle) sowie Objekte aus recyceltem Kunststoff.



369.406  
Kund\*innen

+8%  
2021 neu  
dazugewonnene  
Kund\*innen

0  
Fälle von Diebstahl,  
Verbreitung oder  
Verlust von  
Kundendaten

99,5%  
erfolgreich  
bearbeitete  
Beschwerden

## Dialog mit unseren Stakeholdern

Zur Ausarbeitung des neuen Nachhaltigkeitsplan organisierten wir **fünf Round-Table-Diskussionen** (zwei im Veneto und drei in Südtirol), um einen konstruktiven Dialog mit unseren Stakeholdern einzuleiten, d. h. mit Mitarbeitenden, Kund\*innen, Bürgermeister\*innen, Interessengemeinschaften, Land und Region. Diese Treffen halfen uns dabei, die strategischen Ziele für die nächsten fünf Jahre zu validieren. Einige der bei diesen Meetings aufgeworfenen Fragen finden Sie auch in diesem Dokument.

Am Ende dieser Treffen wurden auf Grundlage, der im Rahmen der Diskussionsrunden erzielten Ergebnisse Fragen für eine **Online-Umfrage** erstellt, an der mehr als 790 Personen teilnahmen. Anhand des Resultats des Fragebogens konnte die Wesentlichkeitsmatrix als Vorgabe für den nächsten Nachhaltigkeitsplan definiert werden. Unter Wahrung eines gemeinsamen Dialogs wurden somit die Bedingungen geschaffen, um sich mit zukünftigen Herausforderungen auseinanderzusetzen, Stärken und Schwächen festzustellen und mögliche Lösungen und Feedback für die kontinuierliche Verbesserung zu identifizieren.



Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unsere Stärke. Wir investieren in ihr Wachstum, unterstützen ihre Vielfalt, helfen ihnen mit Maßnahmen zur Vereinbarung von Privat- und Berufsleben und schaffen ein inklusives und sicheres Ambiente, in dem jeder sein Potenzial frei entfalten kann.

## Mitarbeitende im Mittelpunkt

Die Personalentwicklung und Talentförderung steht für Alperia im Mittelpunkt. In der Gruppe sind 1.176 Mitarbeitende beschäftigt, 89 % auf Vollzeitbasis, 94 % mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag. Die Einstellungsquote neuer Arbeitnehmer lag 2021 bei 9 %: Als Neuzugänge der Gruppe waren 111 Personen zu verzeichnen, davon 35 Frauen.

Im Jahr 2021, das noch von der Pandemie geprägt war, führten wir das **Homeoffice** weiter, möglichst abwechselnd mit Präsenztagen, um die Sozialkontakte zwischen Kolleginnen und Kollegen zu fördern. Das Homeoffice war Gegenstand einer Vereinbarung mit den Gewerkschaftsorganisationen und wird nach Ende des Notstands für 8 oder 10 Tage pro Monat strukturell weitergeführt.

Um die berufliche Weiterentwicklung unserer Teams zu unterstützen, starteten wir zum zweiten Mal unser **Talentmanagementprogramm** mit Schulungen. Darüber hinaus lancierten wir „Alperia Team“, ein Projekt, dem das Ziel zugrunde liegt, die Mitarbeitenden zu involvieren und den Teamgeist zu stärken.

## Sicheres Arbeiten

Die Sicherheit am Arbeitsplatz garantieren und Unfallrisiken vermeiden: das ist eines unserer wichtigsten Ziele. Wir veranstalten regelmäßig Schulungen und stellen persönliche Schutzausrüstungen sowie geeignete Arbeitsmittel zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit dem Roten und dem Weißen Kreuz haben wir **halbautomatische Defibrillatoren** installiert und kooperieren mit dem Südtiroler Zivilschutz.



## Vielfalt und Chancengleichheit

2021 führte Alperia die Stelle des **Diversity Manager** ein, um ein inklusives, attraktives Arbeitsumfeld zu fördern. Insbesondere starteten wir ein **Mentoring-Projekt** zur Integration und Aufwertung spezifischer Kompetenzen von Personen verschiedener Generationen in Schlüsselpositionen. Das Durchschnittsalter in der Gruppe liegt aktuell zu 34 % über 50 Jahre. 2021 hatten wir 24 Pensionierungen gegenüber 111 Neuzugängen, wie in den **Nachfolgeplänen** vorgesehen, die Alperia umsetzt, um der demografischen Entwicklung der erwerbstätigen Bevölkerung entgegenzutreten und den Nachwuchs in Schlüsselpositionen sicherzustellen.

Eine weitere wichtige Herausforderung betrifft die Geschlechter: Gegenwärtig beträgt der Anteil der bei der Alperia Gruppe beschäftigten Frauen 25 % mit einer Steigerung von 1 % gegenüber 2020. In den Governance-Gremien liegt der Frauenanteil bei 42 %. **Damit Frauen ihr Potenzial optimal ausschöpfen können**, veranstalten wir Kurse und Workshops, kooperieren mit Universitäten und Oberschulen sowie mit dem Verband Valore D und setzen Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben um.



### Ihre Frage:

„Es bestehen noch zu große Unterschiede bei der Behandlung von Männern und Frauen. Die Vaterschaft muss gefördert werden.“

Kommentar aus dem Umfeld;  
Stakeholder-Umfrage 2021

### Unsere Antwort:

Alperia erhielt die Zertifizierung „Family Audit“ der Familienagentur der Autonomen Provinz Bozen und der Handelskammer als Anerkennung der Bemühungen, die bei der Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben des Personals unternommen wurden. Alle Maßnahmen, die in diesem Bereich durchgeführt wurden, waren erfolgreich: Dazu gehört die Elternzeit, die 2021 von 100 % der Frauen und 95 % der Männer in Anspruch genommen wurde, wobei 100 % innerhalb der vorgesehenen Fristen wieder an den Arbeitsplatz zurückkehrten. Insgesamt wurden mehr als 16.000 Stunden Freistellung seitens der Frauen und mehr als 5.000 Stunden seitens der Männer in Anspruch genommen (Stillzeiten, Elternzeit, obligatorischer Mutterschutz und Vaterschaftsurlaub). Ein weiterer Aspekt, mit dem wir uns auseinandersetzen, betrifft die Entlohnungen: Frauen in der Kategorie „Angestellte“ verdienen im Durchschnitt 7 % weniger als ihre männlichen Kollegen.

## Anti-Covid-Maßnahmen und Wohlergehen

Die durch Covid-19 hervorgerufene Pandemie zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, in einem gesunden Umfeld zu arbeiten, in dem die Bedürfnisse aller berücksichtigt werden. Deswegen setzte sich Alperia dafür ein, alle Maßnahmen zur Eindämmung der Infektionsgefahr einzuleiten und zu aktualisieren: Das Emergency Board trat weiterhin regelmäßig zusammen, für jeden Standort wurden für die Green-Pass-Prüfung verantwortliche Teams identifiziert, und es wurden Geräte zur Messung der Körpertemperatur/Infrarotthermometer installiert.

Darüber hinaus arbeiteten wir daran, das **Wohlergehen im Betrieb** mithilfe verschiedener Maßnahmen **zu verbessern**: von der ärztlichen Untersuchung zur Feststellung der beruflichen Eignung bis zur Unterstützung der Tätigkeiten des Arbeitervereins für Freizeitgestaltung und Wohlfahrt (CRAL), von der Verlängerung der Vereinbarungen mit einigen Sportzentren und der Möglichkeit, einen Teil oder die gesamte Leistungsprämie zu nutzen, um Leistungen im Rahmen eines Sozialprogramms in Anspruch zu nehmen, bis zum Abschluss einer zusätzlichen Krankenversicherung und einer Versicherung gegen Unfälle am Arbeitsplatz und außerhalb des Berufs bei Dauerinvalidität.

11,10

Unfallhäufigkeitsrate  
(pro 1.000.000 h)

28,8

Schulungsstunden  
für Frauen 2021  
(2020 durchschnittlich 17,1)

25%

Frauenanteil  
(294 Personen)

94%

Mitarbeiter\*innen  
mit unbefristeten  
Arbeitsverträgen  
(1.104 Personen)

-7%

durchschnittliches  
Lohngefälle zwischen  
Männern und Frauen  
in der Kategorie  
Angestellte

An den Standorten führte Alperia zudem Wasserflaschen aus Glas oder Aluminium, Trinkwasserspender, kostenlose Äpfel und Desinfektionsmittel am Eingang ein.

All diese Maßnahmen **wirken sich positiv auf das Engagement und die Fehlzeiten aus**. Die konzernweite Fehlzeitenquote lag im Jahr 2021 bei 5,6 (pro 1.000 geleisteten Arbeitsstunden) und war damit rund 30 % niedriger als 2020. Ferner gingen die infolge einer Krankheit verlorenen Arbeitstage um 25 % zurück, und Berufskrankheiten wurden nicht verzeichnet.

## Entwicklung von Führungskräften

2021 lancierte Alperia zum zweiten Mal das Programm „Talent Management“, in dessen Rahmen Schulungen für Talente veranstaltet wurden. Auf Gruppenebene wurden 28 Talente identifiziert, die fünf Schulungsmodulen zu Themen wie Strategie, Budget, Marketing und Vertrieb, Innovation und Aufwertung der Vielfalt absolvierten. Die Talente moderierten jedes Modul selbst und wurden hierfür speziell geschult. 2021 wurden auch die Talente, die an der 1. Ausgabe des Programms teilgenommen hatten, mit einem Zeugnis geehrt. Alperia führte zudem das Projekt „Moving Leadership“ sowie **Schulungen für weibliche Führungskräfte** fort, um Frauen in Schlüsselpositionen zu stärken. Um eine gemeinsame Unternehmenskultur zu schaffen, richteten wir eine Gruppe ein, die unternehmensintern wirkt und sich mit Themen wie Leadership, Leistungsmanagement, Meetings und Nachhaltigkeit auseinandersetzt. Die Pläne für den Karrierefortschritt wurden für 92 % der Direktoren, 2 % des Managements und 2 % der Angestellten implementiert. Zudem wurden 87 % der jährlichen Mitarbeitergespräche sowie Feedback-Gespräche mit Mitarbeitenden geführt.



Wir identifizieren die Trends der Zukunft und investieren in Forschung und Entwicklung, um die Energiebranche zu erneuern.

## Unsere Forschungs- und Entwicklungsinitiativen

Die Energiewende erfordert hohe Investitionen in die Innovation; 2021 investierten wir 2,2 Mio. in diesen Bereich. Den Prozess koordiniert unser Innovation Board, das seit 2021 auch ein innovatives Online-Tool in Anspruch nimmt, um die Maßnahmenbereiche zu identifizieren. Zu den Initiativen im Bereich Forschung und Entwicklung gehören u. a. folgende:

**INNOVATE!:** ein Ideenwettbewerb, bei dem alle Mitarbeitenden ihre Ideen einbringen und als Projektmanager deren Entwicklung im Rahmen von Alperia Startup Factory betreuen können;

**Alperia Startup Factory:** ein Förderprogramm für Start-up-Unternehmen mit dem Ziel, die Innovation im Bereich erneuerbare Energie und Green Economy zu fördern. An der dritten Ausgabe 2021 nahmen 189 Start-up-Unternehmen aus der ganzen Welt teil. Es gab vier Siegerteams, davon zwei von Alperia. Der Teilnahmeaufruf für die 4. Ausgabe erfolgte bereits;

**Open Innovation,** was die Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Partnern betrifft. 2021 nahmen wir am Open-Innovation-Programm Disrupt Me, das EIT Innovation HUB Israel veranstaltete, sowie an „Mission Innovation 2.0: Green Powered Future Mission“ teil, einer internationalen Initiative, in deren Fokus die Energiewende steht. Wir beteiligten uns auch am Verbund Accelerator (VXA), einem österreichischen Innovationsprogramm betreffend Energiegemeinschaften und Energiehandel;

**Fusion Grant:** Alperia wurde zudem im Rahmen des Wettbewerbs Fusion Grant ausgezeichnet, einer Initiative zur Unterstützung von Postdoc-Forscherinnen und -Forschern unter 40, die an wissenschaftlichen Forschungsprojekten in Südtirol arbeiten, für ein Projekt, das darauf abzielt, neue Methoden zu identifizieren, um die Auswirkungen des Transports von Sedimenten auf den Fischbestand unter Nutzung einer innovativen Simulationssoftware zu verstehen.



Teilnehmer der ersten Ausgabe der Alperia Startup Factory. 2021 wurde sie bereits zum 4. Mal ausgeschrieben.

## Unsere Smart Region nimmt Gestalt an

Ein smarteres Gebiet ist resilienter, effizienter und nachhaltiger. Mit dieser Mission investierten wir 27 Mio. Euro in den Ausbau des Geschäftsfeldes Smart Region zur Steigerung der Energieeffizienz, Dekarbonisierung und Smart Health. Wir lancierten:



### Ihre Frage:

„Alperia sollte sich mehr in den Bereich Wasserstoff einbringen.“

Kommentar von Forschungs- und Bildungsanstalten;  
Stakeholder-Umfrage 2021

### Unsere Antwort:

Alperia engagiert sich bereits seit einigen Jahren dafür, die Entwicklung des Wasserstoffsektors in Südtirol zu fördern. Die Bemühungen der Gruppe konzentrieren sich auf die Wasserstoffproduktion aus nachhaltigen Quellen, da der Prozess als energieintensiv eingestuft wird und die Vorteile von Wasserstoff für die Umwelt dadurch erheblich reduziert werden. Um dieses Problem zu meistern, wurde 2021 mittels der übernommenen Gesellschaft Hydrodata eine Studie zur technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit der Produktion von grünem Wasserstoff in den Wasserkraftwerken der Gruppe durchgeführt. Zudem beliefert Alperia das Wasserstoffzentrum H2 South Tyrol vom IIT in Bozen Süd mit erneuerbarer Energie und plant den Bau mehrerer Ladestellen in Südtirol, um die Verbreitung von wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen gemäß den Vorgaben im Industrieplan zu fördern.

**Alperia MyHome**, eine schlüsselfertige Photovoltaikanlage mit Speicher für Privatwohnungen. Mit diesem System wird Strom zu Hause produziert, und neben dem wichtigen Beitrag zum Klimaschutz werden durch die Nutzung von Solarstrom auch die Stromkosten gesenkt;

Das Start-up-Unternehmen **Care4u** mit einer Lösung für die Patientenversorgung im Krankenhaus, wobei an der Entwicklung eines weiteren Überwachungssystems für die Heimanwendung gearbeitet wird;

Die **Energiegemeinschaften** mit NOI Techpark und dem Südtiroler Bauernbund. Dieses Projekt ist nun in die Phase zwei eingetreten, und wir entwickeln ein neues Produkt für die Landwirtschaft mit der Bezeichnung „MyFarm“;

**Smart Land**, ein Projekt mit intelligenten Sensoren und einer digitalen Infrastruktur zur Bewässerung der Felder, dank dessen 30 % und mehr Wasser gespart werden können.

2.206.119 Euro

Investitionen in Forschung und Entwicklung

E-Taxi for a  
**green** future

47%

mit nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen erwirtschaftete Erträge

## Green Mobility

Mit **Neogy**, einem Joint Venture mit der Gruppe Dolomiti Energia, gibt Alperia der Entwicklung der nachhaltigen Mobilität einen entscheidenden Impuls. Das Unternehmen verzeichnet mehr als **800 öffentliche Ladepunkte in ganz Italien**, 280 davon auf lokaler Ebene, und die Installation von weiteren 33 Hypercharger-Ladesäulen ist geplant.

Wir brachten die Elektromobilität mit der kostenlosen Bereitstellung eines **E-Autos für das Car-Sharing in Südtiroler Hotels** auch in die Beherbergungseinrichtungen des Einzugsgebiets. Allein in den ersten drei Projektmonaten wurden bereits mehr als 22.000 km zurückgelegt mit einer geschätzten Einsparung an Emissionen von zirka 2.700 kg. Dies bestätigt die positiven Auswirkungen dieser Maßnahmen auf das Gebiet und das Interesse von Einrichtungen und Gästen, auch im Urlaub nachhaltig unterwegs zu sein.

Wir sind darüber hinaus an zahlreichen innovativen Projekten rund um Smart und Green Mobility beteiligt wie **Mobster**, einem Elektromobilitätsprojekt für nachhaltigen Tourismus, und **LIFE Alps**, einem Projekt für die emissionsfreie Mobilität in den Alpen.

Schließlich starteten Alperia und die **Taxi-Genossenschaft Bozen** eine mehrjährige Zusammenarbeit, um die Umstellung der Taxi-Flotten des Gebiets auf Elektrofahrzeuge zu fördern. Taxifahrer, die Alperia als Partner für nachhaltige Mobilität wählen, erhalten 1.000 kW für das kostenlose Aufladen im öffentlichen Ladenetz sowie einen Rabatt für das Aufladen zu Hause. Wenn man bedenkt, dass allein die Taxiflotte der Stadt Bozen jährlich ungefähr 1.500.000 km zurücklegt, würde die breit angelegte Umstellung auf E-Fahrzeuge eine beträchtliche Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen ermöglichen.

# Alperia und die SDGs

Alperia hat die Ziele für nachhaltige Entwicklung der UNO in den Industrieplan 2020 bis 2024 eingebunden, wobei 80 % der Investitionen der Erreichung von mindestens zehn SDGs zugeführt werden. Dies betrifft insbesondere folgende Ziele:



## SDG3 - GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Wir haben mit Care4u, einem Unternehmen, an dem wir eine Beteiligung halten, einen Prototyp für die Pflege von Menschen in Pflegeheimen und Kliniken entwickelt. Zudem planen wir die Entwicklung eines weiteren Instruments für die häusliche Pflege. Wir verpflichten uns, die Umweltbelastung durch die Herabsetzung der Emissionen mittels unserer Produkte und Dienstleistungen zu reduzieren.



## SDG5 - GESCHLECHTERGLEICHHEIT

Wir fördern ein gleichberechtigtes Arbeitsumfeld, indem wir verkürzte und flexible Arbeitszeiten und Home-office umsetzen. Wir garantieren Frauen die vollständige und effektive Teilnahme und Chancengleichheit in Führungspositionen. Wir sind bestrebt, mehr Frauen für technische Berufe zu gewinnen und den Anteil an weiblichen Führungskräften zu erhöhen.



## SDG6 - SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN

Wir optimieren die Wasserbewirtschaftung, modernisieren unsere Infrastrukturen und entwickeln innovative Projekte wie Smart Land, das auf den Einsatz von IoT-Technologie in der Landwirtschaft abzielt, um einen effizienteren Wasserverbrauch bei der Bewässerung zu erreichen. Wir reduzieren die Auswirkungen unserer Tätigkeiten und schützen den Lebensraum Wasser, indem wir uns an die gesetzlichen Vorgaben bezüglich der Restwassermenge halten und Ausgleichsmaßnahmen umsetzen. Zudem haben wir begonnen, Maßnahmen durchzuführen, um die nachhaltige Verwendung von Wasser in Zusammenarbeit mit den lokalen Landwirt\*innen und den Gemeinden zu fördern.



## SDG7 - BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Wir gewährleisten den Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie. Dafür entwickeln wir innovative Energielösungen, engagieren uns für die Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien (heute schon 94 %) und gestalten unseren Energieverbrauch mit neuen Initiativen und gezielten Technologien effizienter. Darüber hinaus bieten wir vorteilhafte Lösungen für Haushalte und Unternehmen, um Energie auch angesichts der jüngsten Verteuerungen zugänglich zu machen.



## SDG8 - MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Wir fördern ein inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum und eine menschenwürdige und sichere Beschäftigung. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden mit betriebsinternen Schulungen und die Karriereentwicklung mit den Programmen für die „Talente“ und „Säulen“ von Alperia. Zur Unterstützung des Gene-

rationenwechsels entwickeln wir Strategien, um neue Mitarbeitende zu gewinnen, und erstellen Programme für Führungskräfte. Wir fördern aktiv die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und garantieren ein Höchstmaß an Sicherheit am Arbeitsplatz sowohl mit Maßnahmen zur Überwachung und Instandhaltung der Anlagen als auch mit Initiativen zur Verbesserung des Wohlbefindens an all unseren Standorten. Wir fördern eine gesunde und sichere Arbeitsumgebung und verpflichten uns, die Umweltbelastung durch die Herabsetzung der Emissionen mittels unserer Produkte und Dienstleistungen zu reduzieren.



## SDG9 - INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Wir bauen und erhalten sichere und widerstandsfähige Infrastrukturen, fördern Innovationen und unterstützen eine gerechte, verantwortungsvolle und nachhaltige Entwicklung. Wir entwickeln moderne Verteilungsnetze und innovative Projekte, die auf die Nachhaltigkeit im Energiebereich ausgerichtet sind, wir warten unsere Infrastrukturen und steigern ihre Effizienz.



## SDG11 - NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Wir möchten Städte inklusiver, sicherer und energieeffizienter gestalten. Dafür entwickeln wir Lösungen zur Steigerung der Gebäudeeffizienz, zum Ausbau von Photovoltaik in Privathaushalten, zur Entwicklung nachhaltiger Mobilität mit der dazugehörigen lokalen Infrastruktur und zum Ausbau des Fernwärmenetzes.



## SDG12 - NACHHALTIGE/R KONSUM- UND PRODUKTION

Wir fördern nachhaltige Produktions- und Konsummodelle. Wir haben die Nachhaltigkeit in unsere Unternehmensführung und Managementprozesse integriert. Wir haben einen Nachhaltigkeitsplan und eine Sustainability Policy erstellt, mindestens ein Nachhaltigkeitsziel in das Management by Objectives (MBO) der Führungskräfte der Gruppe aufgenommen sowie die Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt des neuen Industrieplans gestellt und mit den UN-SDGs verknüpft. Darüber hinaus fördern wir Nachhaltigkeit auch bei der Auftragsvergabe. Wir sind bestrebt, unsere Beschaffungen möglichst lokal und in ökologischer und sozialer Hinsicht nachhaltig zu tätigen. Mit dem Verfahren zur Lieferantenauswahl gewährleisten wir, dass alle Nachhaltigkeitsstandards aufrechterhalten und die beschafften Produkte diesem Aspekt gerecht werden.



## SDG13 - MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Wir ergreifen gezielte Maßnahmen, um den Klimawandel und seine Folgen zu bekämpfen. Bei den betrieblichen Emissionen ist Alperia klimaneutral. Wir überwachen, reduzieren und kompensieren unsere Emissionen auch durch die Teilnahme an Klimaschutzprojekten wie der Science Based Targets Initiative.



## SDG15 - LEBEN AN LAND

Wir sorgen für den Erhalt von Ökosystemen und den Schutz der biologischen Vielfalt auch durch den Einsatz innovativer Technologien. Wir setzen uns dafür ein, die Umwelt und ihre Artenvielfalt zu schützen und die vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen zu wahren. Dafür führen wir Maßnahmen zur Konsolidierung des Fischbestands und zur Verbesserung der Gewässer durch und bauen Fischtreppen an den Wasserfassungen.

**Auszug aus dem  
Nachhaltigkeitsbericht 2021**  
Konsolidierte nichtfinanzielle  
Erklärung für 2021  
gemäß dem Gesetzesdekret  
Nr. 254/2016

Die komplette Version des  
Berichts ist verfügbar unter  
**[www.alperigroup.eu](http://www.alperigroup.eu)**

**Alperia AG**  
Zwölfmalgreiener Straße 8  
39100 Bozen, Italien  
T +39 0471 986 111  
[sustainability@alperia.eu](mailto:sustainability@alperia.eu)



Alle CO<sub>2</sub>-Emissionen, die bei der  
Umsetzung dieser Broschüre entstanden  
sind, wurden durch die Unterstützung  
des Klimaschutzprojekts „Windenergie  
Karas, Namibia“ ausgeglichen.